



CORPORATE PRESS RELEASE



Bergamo, 27. Juli 2020

Mit einem Umsatz von 1.092 Mio. Euro schließt die RadiciGroup 2019 positiv ab. EBITDA bei 165 Mio. Euro.

Ergebnisse im ersten Quartal 2020 stabil. Zweite Jahreshälfte geprägt von Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Mittel- bis langfristig gesehen bleibt die Gruppe vorsichtig optimistisch und baut auf Innovation, Nachhaltigkeit und Berücksichtigung lokaler Belange.

Die **RadiciGroup**, ein multinationales Unternehmen mit **3.100 Mitarbeitern in 16 Ländern** und aktiv in den Bereichen Chemikalien, technische Kunststoffe, Fasern und Vliesstoffe, hat das Jahr 2019 mit einem konsolidierten Umsatz von **1.092 Mio. Euro** und einem **EBITDA von 165 Mio. Euro** abgeschlossen.

Die Ergebnisse stehen im Einklang mit den Vorgaben und sind das Ergebnis einer Strategie, die sich auf **Bereiche** konzentriert, die auf mittlere Sicht gesehen **strategisch** und synergetisch interessant sind. Ein Ansatz, der darauf abzielt, die Wettbewerbsposition der Gruppe auf dem Markt weiter auszubauen und ein optimales Gleichgewicht zwischen den Regionen zu erreichen, in denen die RadiciGroup tätig ist. Ziel ist es, die Abhängigkeit von den Ergebnissen einzelner Märkte zu verringern und den Cashflow zur Finanzierung neuer Initiativen in strategischen Geschäftsfeldern zu stärken.

Entscheidend für die Sicherung der **Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung** der Gruppe im Jahr 2019 war die Entscheidung, auch weiterhin bedeutende **Investitionen – im Gesamtwert von mehr als 45 Mio. Euro** – für die kontinuierliche **technologische Erneuerung** der Anlagen und Maschinen als auch für die **Nachhaltigkeit** der Geschäftsaktivitäten bereitzustellen. Im Einzelnen hat das Unternehmen **7,6 Mio. Euro** in die Umsetzung von Best-Practice-Technologien, Energieeffizienzprojekte, Einsparung von Emissionen sowie in F&E-Projekte zur Verbesserung von Prozessen und Produkten mit verringertem Umwelteinfluss investiert. Durch die 2019 getätigten Investitionen belaufen

sich die zur Unterstützung des Wachstums der RadiciGroup bereitgestellten Mittel **im Fünfjahreszeitraum 2015 bis 2019 auf insgesamt 216 Mio. Euro.**

Was Akquisitionen angeht hat die RadiciGroup in den ersten Tagen des Jahres die Übernahme der Aktien der auf die Vermarktung von technischen Kunststoffen spezialisierte **Radici Plastics France SA** abgeschlossen und damit die Aktienmehrheit gefestigt. Darüber hinaus hat die Gruppe das italienische Unternehmen **Zeta Polimeri srl** übernommen, das im Bereich Wiederaufbereitung von Synthesefasern und thermoplastischen Kunststoffen aktiv ist.

*„Wir sind mit dem Ergebnis der Gruppe im Jahr 2019 zufrieden“, so **Angelo Radici, Präsident der RadiciGroup.** „Die Zahlen bestätigen unsere Wettbewerbsfähigkeit im Markt. Nun liegt unser Fokus auf der Entwicklung des weltweiten Szenarios, das unvermeidlich durch die medizinische Ausnahmesituation durch Covid-19 geprägt ist, die seit Anfang des Jahres die Welt im Griff hat. Obwohl wir unser Ergebnis im ersten Quartal 2020 halten konnten, erwarten wir im zweiten und in den darauffolgenden Quartalen einen allgemeinen Abschwung, auch wenn es derzeit unmöglich ist, vorherzusagen, wie sich die Pandemie tatsächlich auf die Weltwirtschaft auswirken wird. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unsere Gruppe dank ihrer Finanz- und Eigenkapitalstärke, ihrer geografischen Diversifizierung, ihrer Produktionseffizienz sowie ihrer großen Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung alle Voraussetzungen besitzt, um diese Notsituation zu bewältigen.“*

Daher ist die RadiciGroup in der aktuellen Situation weltweiter Unsicherheit bestrebt, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, indem sie sich auf Forschung und Innovationen konzentriert, um das Produktportfolio um Materialien mit geringem Umwelteinfluss zu erweitern und neue Marktchancen zu schaffen sowie die Nachhaltigkeit der Unternehmen der Gruppe weiter zu fördern.

Dazu Alessandro Manzoni, CFO der RadiciGroup: *„Im Jahr 2019 haben wir mehr als 45 Millionen Euro investiert, um unser hohes Niveau an technologischem Know-how und Innovation im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen, den Umweltschutz und die Entwicklung unserer Region aufrechtzuerhalten. Diese strategischen Entscheidungen spiegeln sich in den positiven Ergebnissen des Jahres 2019 wider, mit einer im Vergleich zum Vorjahr weiter verbesserten Finanzlage und einer höheren relativen Eigenkapitalquote, und sie werden auch unsere weiteren Schritte bestimmen. Bereits*

während der Corona-Krise hat die Gruppe Maßnahmen ergriffen und eine Lieferkette ‚Made in Italy‘ für die Herstellung von für den medizinischen Gebrauch zertifizierten Kitteln und Persönlichen Schutzausrüstungen zu etablieren, um einen konkreten Beitrag zur Bekämpfung des Virus zu leisten. Heute setzen wir diesen Weg fort, der eine wichtige wirtschaftliche Belebung bewirkt hat, und auf den sich weitere Investitionen in der zweiten Jahreshälfte 2020 konzentrieren werden.“

Im Hinblick auf die Rückkehr zu Innovation und Nachhaltigkeit, grundlegende Werte der Vision der RadiciGroup, hat die Gruppe kürzlich die nicht gewinnorientierte Konsortialgesellschaft **Radici InNova** gegründet. Sie leitet und koordiniert alle für die Gruppe strategisch wichtigen F&E-Aktivitäten, mit dem Ziel, innovative Projekte zu entwickeln und Wertschöpfung in der Region zu schaffen.

So bestätigt und erneuert **Radici InNova** das Engagement der RadiciGroup für die Förderung eines Entwicklungsmodells, das ein Gleichgewicht zwischen **wirtschaftlicher Rentabilität, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit** ermöglicht.

RADICIGROUP – Mit ca. 3.100 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 1.092 Millionen Euro im Jahr 2019 und einem Produktions- und Vertriebsnetzwerk in Europa, Nord- und Südamerika und Asien, gilt die RadiciGroup heute als weltweit führender Hersteller einer breiten Palette an Intermediates, Polyamidcompounds, technischen Hochleistungskunststoffen und fortschrittlichen textilen Lösungen, darunter Polyamidfasern, Polyesterfasern, Fasern auf Basis von Produktionsabfällen und nachwachsenden Rohstoffen, Vliesstoffe sowie Schutzausrüstungen für den Gesundheitssektor. Die Produkte können dank eines fundierten chemischen Know-hows sowie der vertikalen Integration in die Polyamid-Produktionskette realisiert werden und sind für den Einsatz in verschiedensten industriellen Bereichen wie Automobil – Elektrotechnik/Elektronik – Konsumgüter – Bekleidung – Möbel – Bau – Haushaltsgeräte - Sportartikel entwickelt worden. Die Strategie von RadiciGroup stützt auf eine große Aufmerksamkeit für Innovation, Qualität und Zufriedenstellung der Kunden sowie für die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit ihren Geschäftseinheiten Specialty Chemicals, High Performance Polymers sowie Advanced Textile Solutions ist die RadiciGroup Teil einer größeren Industriegruppe, die auch in den Bereichen Textilmaschinen (ITEMA), Energie (GEOGREEN) und Hotellerie (SAN MARCO) aktiv ist. In der **UEFA Champions League** Saison 2019/2020 ist die RadiciGroup Hauptsponsor von **Atalanta B.C.**

RADICIGROUP PRESSESTELLE

Marisa Carrara

marisa.carrara@radicigroup.com

+ 39 345 9148892

WWW.RADICIGROUP.COM

